TAGUNGSORT

Haus der Kirche
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel
www.tagungszentrum-kassel.de/

VERANTWORTLICH

Simon Schüler
Landesbüro Hessen
Friedrich-Ebert-Stiftung

ORGANISATION

Gunnhild Meier
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Hessen
Marktstraße 10, 65183 Wiesbaden
Tel: 0611 341415 – 15
Fax: 0611 341415 – 29
landesbuero.hessen@fes.de

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über den Anmeldelink:

ONLINE ANMELDUNG

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.
Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

©: Titelfoto: dieter76/fotolia.com

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Hessen

Zukunft braucht Investitionen

Politischer Club Nordhessen

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Hessen

POLITISCHER CLUB NORDHESSEN

JAHRESTHEMA: ZUKUNFT BRAUCHT INVESTITIONEN

Wenn wir davon ausgehen, dass Politik in erster Linie dafür da ist, den Alltag der Bürgerinnen und Bürger zu erleichtern, landen wir schnell bei einem Thema, das wirklich alle betrifft: Infrastruktur. Jeder Mensch wohnt, jeder Mensch bewegt sich fort. Doch gerade in diesen wichtigen und sehr konkreten Fragen stehen wir vor bedeutsamen Herausforderungen.

Bezahlbarer Wohnraum ist insbesondere in den größeren Städten zunehmend knapp, während andererseits die Mobilitätswende weitgehend auf sich warten lässt. Gibt es, in der Tradition des früheren Ministerpräsidenten Georg August Zinn, einen neuen „Hessenplan", der die Probleme in diesem Politikfeld ganzheitlich anpackt?

Über mögliche Lösungsansätze möchten wir im Rahmen unserer **Politischen Clubs 2018 hessenweit** diskutieren – mit kompetenten Gästen und mit Ihnen als interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Termine: **6. März 2018 und 22. Mai 2018**

VERKEHRSWENDE BRAUCHT ENTSCHEIDUNGEN

Ort: **Haus der Kirche**, Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel
Datum: **Dienstag, 6. März 2018, 19:00 – 21:00 Uhr**

Täglich sind wir unterwegs – um zur Arbeit, Ausbildung oder Schule zu kommen, um einzukaufen, um andere Menschen zu treffen. Aufgrund eines unzureichend ausgebauten öffentlichen Nahverkehrs besteht insbesondere in den ländlichen Räumen oft keine Alternative zum Auto, während die Ballungszentren überlastet sind. Alternative Verkehrsträger wurden lange vernachlässigt, eine Gesamtperspektive fehlt. Wie kann Politik im Zusammenspiel mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern ihre Gestaltungsmacht zurückgewinnen? Welchen Konzepten gehört die Zukunft und wie können wir diese aktiv gestalten? Wie kann störungsfreie Mobilität für alle ermöglicht werden?

Timon Gremmels, Mitglied des Deutschen Bundestages, diskutiert hierzu mit **Wolfgang Rausch**, Geschäftsführer Nordhessischer VerkehrsVerbund